



---

## RV-Drucksache Nr. VIII-40

---

|                      |            |                 |
|----------------------|------------|-----------------|
| Verwaltungsausschuss | 16.11.2010 | nichtöffentlich |
| Verbandsversammlung  | 30.11.2010 | öffentlich      |

---

Tagesordnungspunkt:

**BioRegio STERN Management GmbH**  
(Stuttgart / Tübingen / Esslingen / Reutlingen / Neckar-Alb)  
**Beteiligungsbericht 2009**

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme.

**Sachdarstellung/Begründung:**

**1. BioRegio STERN (Kurzbeschreibung)**

Zur Vermarktung der biotechnologischen Kompetenzen wurde im Dezember 2001 die BioRegio STERN Management GmbH gegründet. Gesellschafter sind die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, die Landeshauptstadt Stuttgart, die Universitätsstadt Tübingen, die Städte Esslingen am Neckar und Reutlingen sowie der Regionalverband Neckar-Alb.

Der Regionalverband Neckar-Alb ist an der BioRegio STERN Management GmbH mit einem Sechstel beteiligt und vertritt die Interessen der Kommunen in der Region, über das Oberzentrum Reutlingen/Tübingen hinaus. Die jährliche Einzahlung in die Kapitalrücklage (Zuschuss) beträgt 91.666,66 Euro. Dem Aufsichtsrat gehören der Verbandsvorsitzende Herr Eugen Höschele und der 1. Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung Herr Holger Dembek an.

Die BioRegio STERN Management GmbH ist ein gemeinsames Kompetenznetzwerk, Anlauf- und Beratungsstelle für Existenzgründer, Unternehmer und Forscher im Bereich Biotechnologie. Sie fördert die Zusammenarbeit unterschiedlichster Disziplinen wie Medizin, Prozesstechnik, Sensorik, Ernährungswissenschaft, Biochemische Analytik und Bioinformatik.

Die BioRegio STERN vertritt die Interessen der Existenzgründer, Unternehmer und Forscher gegenüber Politik, Medien und Verbänden, bündelt Wirtschaftsförderung und Marketing und berät bei Förderanträgen und Unternehmensfinanzierungen.

**2. Beteiligungsbericht (Vorgang, Aufgabe)**

Jährlich wird dem Verwaltungsausschuss und der Verbandsversammlung ein ausführlicher Beteiligungsbericht gemäß § 105 Abs. 2 GemO i. V. m. § 42 LplG gegeben. Der letzte Beteiligungsbe-

richt (2008) (vgl. *RV-Drucksache Nr. VIII-17*) wurde in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 23.02.2010 und in der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am 02.03.2010 behandelt.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen könnten sich die Angaben im Beteiligungsbericht auf wenige Eckdaten (Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse und Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens) beschränken, weil der Regionalverband an der BioRegion STERN Management GmbH mit weniger als 25 v. H. beteiligt ist. Es widerspräche jedoch den Zielen der Gesellschaft selbst, aber auch dem Ziel, das der Regionalverband mit seiner Beteiligung verfolgt, wenn sich die Berichterstattung nur streng entlang der vorgeschriebenen Mindestanforderungen bewegen würde. Der Beteiligungsbericht ist eine wichtige Informationsquelle und gibt Rechenschaft über die Entwicklung des Unternehmens insbesondere gegenüber den Gremien und der Öffentlichkeit.

Die BioRegion STERN Management GmbH betreibt eine engagierte Außendarstellung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen dessen hat der Geschäftsführer der BioRegion STERN, Dr. Klaus Eichenberg, zuletzt in der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am 02.03.2010, über die Arbeit der BioRegion STERN und die Chancen der Biotechnologie referiert.

### **3. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse (Aufsichtsrat, Geschäftsführung)**

#### **Mitglieder des Aufsichtsrats (Stand 12/2009)**

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (Vorsitzender)  
Oberbürgermeisterin Barbara Bosch, Reutlingen (Stv. Vorsitzende)  
Bürgermeister Holger Dembek, Grafenberg, Regionalverband Neckar-Alb  
Regionalrat Michael Euchner (CDU), Verband Region Stuttgart  
Oberbürgermeister Boris Palmer, Stadt Tübingen  
Verbandsvorsitzender Eugen Höschele, Regionalverband Neckar-Alb  
Bürgermeister Peter Rist, Stadt Reutlingen  
Erster Bürgermeister Michael Lucke, Stadt Tübingen  
Regionalrat Claus Schmiedel MdL (SPD), Verband Region Stuttgart  
Regionaldirektor Dr. Jürgen Wurmthaler, Verband Region Stuttgart  
Dr. Klaus Vogt, Landeshauptstadt Stuttgart  
Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger, Esslingen

#### Beratende Mitglieder:

Dr. Jürgen Bernhardt, BioTeSys GmbH, Esslingen  
Dr. Christoph-Michael Pfefferle, Amt für Wirtschaft & Immobilien, Stadt Reutlingen

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 2009 EUR 2.475 (Vorjahr EUR 2.250).

#### **Geschäftsführung**

Geschäftsführer der Gesellschaft: Dr. Klaus Eichenberg

#### 4. Jahresabschluss zum 31.12.2009

##### Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG geprüft und am 18. Mai 2010 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung umfasste neben der gemäß §§ 316 ff. HGB durchgeführten Abschlussprüfung die weitergehende Aufgliederung und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses sowie die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG.

##### Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2009 neben dem Geschäftsführer im Jahresdurchschnitt 3,9 MitarbeiterInnen (Vorjahr 3,6).

##### Laufende Zuschüsse

Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss zum laufenden Betrieb in Höhe von 550.000 EUR, welchen die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile aufbringen. Für den Regionalverband Neckar-Alb resultiert daraus ein jährlicher Zuschussbetrag von EUR 91.666,66.

| Bilanz                             |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Aktivseite                         | 31.12.09<br>TEUR  | 31.12.08<br>TEUR  | 31.12.07<br>TEUR  | 31.12.06<br>TEUR  | 31.12.05<br>TEUR  | 31.12.04<br>TEUR  | 31.12.03<br>TEUR  |
| <b>Ausstehende Einlagen</b>        | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          |
| Immaterielle Vermögensgegenstände  | 5                 | 0                 | 0                 | 6                 | 15                | 24                | 14                |
| Sachanlagen                        | 40                | 41                | 44                | 23                | 20                | 13                | 23                |
| <b>Anlagevermögen</b>              | <b>45</b>         | <b>41</b>         | <b>44</b>         | <b>29</b>         | <b>35</b>         | <b>37</b>         | <b>37</b>         |
| Forderungen                        | 0                 | 9                 | 0                 | 9                 | 0                 | 16                | 19                |
| Sonst. Vermögensgegenstände        | 25                | 24                | 14                | 20                | 18                | 12                | 8                 |
| Guthaben bei Kreditinstituten      | 283               | 335               | 371               | 383               | 246               | 321               | 108               |
| <b>Umlaufvermögen:</b>             | <b>308</b>        | <b>368</b>        | <b>385</b>        | <b>412</b>        | <b>264</b>        | <b>349</b>        | <b>135</b>        |
| <b>Rechnungsabgrenzungs-posten</b> | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>13</b>         | <b>0,4</b>        | <b>4</b>          | <b>0,3</b>        | <b>0,5</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>                 | <b><u>353</u></b> | <b><u>409</u></b> | <b><u>442</u></b> | <b><u>442</u></b> | <b><u>302</u></b> | <b><u>386</u></b> | <b><u>173</u></b> |
| <b>Passivseite</b>                 |                   |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| Gezeichnetes Kapital               | 27                | 27                | 27                | 27                | 27                | 27                | 27                |
| Kapitalrücklage                    | 826               | 851               | 913               | 794               | 786               | 597               | 500               |
| Verlustvortrag                     | 0                 | 0                 | 0                 | 0                 | 0                 | 0                 | -7                |
| Jahresfehlbetrag                   | -584              | -575              | -612              | -431              | -542              | -310              | -396              |
| <b>Eigenkapital</b>                | <b>269</b>        | <b>303</b>        | <b>328</b>        | <b>390</b>        | <b>271</b>        | <b>313</b>        | <b>124</b>        |
| <b>Rückstellungen</b>              | <b>52</b>         | <b>27</b>         | <b>32</b>         | <b>16</b>         | <b>18</b>         | <b>26</b>         | <b>30</b>         |
| Erh. Anzahlungen auf Bestellungen  | 8                 |                   |                   |                   |                   |                   |                   |
| Verbindlichkeiten a.L.L.           | 19                | 26                | 28                | 30                | 7                 | 42                | 9                 |
| Sonst. Verbindlichkeiten           | 6                 | 53                | 55                | 5                 | 7                 | 4                 | 10                |
| <b>Verbindlichkeiten</b>           | <b>33</b>         | <b>79</b>         | <b>82</b>         | <b>35</b>         | <b>14</b>         | <b>46</b>         | <b>19</b>         |
| <b>Rechnungsabgrenzungs-posten</b> | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          |
| <b>Bilanzsumme</b>                 | <b><u>354</u></b> | <b><u>409</u></b> | <b><u>442</u></b> | <b><u>441</u></b> | <b><u>302</u></b> | <b><u>386</u></b> | <b><u>173</u></b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                  |                    |                    |                    |                    |                    |                    |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
|   | <b>2009</b>        | <b>2008</b>        | <b>2007</b>        | <b>2006</b>        | <b>2005</b>        | <b>2004</b>        |
|   | <b>TEUR</b>        | <b>TEUR</b>        | <b>TEUR</b>        | <b>TEUR</b>        | <b>TEUR</b>        | <b>TEUR</b>        |
| Umsatzerlöse  | 86                 | 137                | 87                 | 74                 | 91                 | 108                |
| Sonst. betriebliche Erträge                         | 135                | 103                | 59                 | 254                | 5                  | 144                |
| <b>Gesamtleistung:</b>                              | <b>221</b>         | <b>240</b>         | <b>146</b>         | <b>328</b>         | <b>96</b>          | <b>252</b>         |
| Bezogene Leistungen                                 | 0                  | -7                 | -14                | -21                | -17                | 0                  |
| Personalaufwand                                     | -379               | -349               | -359               | -353               | -252               | -220               |
| Abschreibungen                                      | -12                | -11                | -17                | -15                | -17                | -16                |
| Sonst. Betriebl. Aufwendungen                       | -416               | -458               | -378               | -377               | -360               | -331               |
| <b>Betriebsaufwand</b>                              | <b>-807</b>        | <b>-825</b>        | <b>-768</b>        | <b>-765</b>        | <b>-646</b>        | <b>-567</b>        |
| <b>Betriebsergebnis</b>                             | <b>-586</b>        | <b>-585</b>        | <b>-622</b>        | <b>-437</b>        | <b>-550</b>        | <b>-315</b>        |
| <b>Finanzergebnis</b>                               | <b>2</b>           | <b>10</b>          | <b>10</b>          | <b>7</b>           | <b>8</b>           | <b>5</b>           |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>-584</b>        | <b>-575</b>        | <b>-612</b>        | <b>-430</b>        | <b>-542</b>        | <b>-310</b>        |
| Steuern   | 0                  | 0                  | 0                  | -1                 | -0,3               | -0,3               |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>                 | <b><u>-584</u></b> | <b><u>-575</u></b> | <b><u>-612</u></b> | <b><u>-431</u></b> | <b><u>-542</u></b> | <b><u>-310</u></b> |

### **Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Angesichts der überschaubaren Größe und Komplexität der Gesellschaft wird wegen der Übersichtlichkeit der Verhältnisse auf eine gesonderte Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verzichtet. Die wesentlichen Kennzahlen lassen sich der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entnehmen.

### **Geschäftsverlauf und Ausblick**

#### **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die Gesamtleistung der BioRegio STERN Management GmbH belief sich im Geschäftsjahr 2009 auf TEUR 221 und lag damit um TEUR 19 unter dem Wert des Vorjahres (TEUR 240). Im Berichtsjahr konnten aus fünf Projekten Fördermittel der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 116 aquiriert werden.

Die Umsatzerlöse wurden für Dienstleistungen gegenüber der BIOPRO Baden-Württemberg GmbH, gegenüber dem Arbeitskreis der BioRegionen in Deutschland, für die Geschäftsbesorgung für den Verein zur Förderung der Biotechnologie Stuttgart/Tübingen/Neckar-Alb e.V. sowie für Leistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen erzielt. Die hierfür erzielten Erlöse (TEUR 86) lagen um TEUR 51 unter dem Wert des Vorjahres (TEUR 137). Ursache dieses Rückgangs ist die Durchführung des BioStar-Kongresses im Kalenderjahr 2008. Dieser Kongress findet alle zwei Jahre statt und fehlt somit bei den Erlösen im Jahr 2009. Im Jahr 2010 wird dieser Kongress dann wieder zu entsprechend höheren Umsatzerlösen führen.

Für das Geschäftsjahr 2009 sind exemplarisch folgende Projekte zu nennen:

Teilnahme der BioRegio STERN Management GmbH als Aussteller auf Messen wie beispielsweise der BioTechnica in Hannover und der BIO in Atlanta; Durchführung eigener Veranstaltungen wie z. B. die Präsentation des Ernst & Young Biotechnologie-Reports 2009 (70 Teilnehmer); Durchführung mehrerer Veranstaltungen in Kooperation mit bwcon zu Themen wie Internationalisierung und Finanzierung; Durchführung des Innovationspreises der BioRegionen Deutschlands; Durchführung des traditionellen Sommerempfangs mit der Preisverleihung im Sciece2Start-Ideenwettbewerb durch Prof. Dr. h. c. Lothar Späth in Esslingen mit mehr als 240 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft; Aktive Rolle bei der Etablierung der Deutschen Biotechnologietage - dabei Mitglied des Beirats und Bewerbung der BioRegion STERN für das Jahr 2013 in Stuttgart;

Einführung einer relationalen Datenbank (BioRegio STERN Navigator) aller in der BioRegion STERN vertretenen Unternehmen und Forschungsinstitutionen auf der Webpage zur schnellen und komfortablen Verknüpfung von unentdeckten Zusammenhängen; Herausgabe von 20 Pressemeldungen und zwei Fachartikeln mit 467 nachgewiesenen Veröffentlichungen in überregionalen Wirtschafts- und Fachzeitungen (z. B. Handelsblatt, Financial Times Deutschland, Welt am Sonntag, Deutsches Ärzteblatt), in der Regionalpres-

se, in internationalen Fachpressen, in Onlineportalen, im Rundfunk (SWR) und im Fernsehen (SWR, ARD, Tagesschau) sowie Veröffentlichung zahlreicher mit dem Geschäftsführer der BioRegion STERN Management GmbH geführter Interviews Organisation und Besuch von Pressekonferenzen; Miterstellung der Studie Medizintechnikcluster Neckar-Alb der IHK in Reutlingen und Unterstützung der Präsentation dieser Studie auf den Tübinger Innovationstagen; Teilnahme an Podiumsdiskussionen; Halten zahlreicher werbewirksamer Vorträge, u. a. auf Einladung von Bundes- und Landesministern, da die BioRegion STERN mittlerweile als Best Practice-Region gilt;

Begleitung von Delegationen aus Israel und Singapur in der BioRegion STERN; Organisation und Durchführung einer Unternehmerreise aus den Niederlanden mit 15 Teilnehmern in der BioRegion STERN mit zweitägigem Programm - erste Kooperationen von Unternehmern aus der BioRegion STERN mit niederländischen Unternehmern sind nachweisbar; Etablierung der Kooperation zwischen dem Cluster von Medizintechnikunternehmen in der Haute-Champagne (PTHC) und der BioRegion STERN - zur Intensivierung der Kontakte zwischen beiden Regionen konnte ein Bundesfördermittelprojekt akquiriert werden (NET 09);

Jurymitgliedschaft des Geschäftsführers beim CyberOne Businessplanwettbewerb und beim Innovationspreis der Deutschen BioRegionen; Beteiligung am Arbeitskreis der BioRegionen Deutschlands, hierbei Wahl des Geschäftsführers zum stellvertretenden Sprecher der deutschen BioRegionen; Ernennung des Geschäftsführers zum Mitglied des Gesundheitsforums Baden-Württemberg durch die Landesministerin Dr. Stolz;

Einbindung in Aktivitäten der Life Science-Unternehmen der BioRegion STERN - insbesondere Beratung strategischer Ausrichtungen; Vermittlung von Eigenkapital in Startup-Unternehmen der Branche mit nachweislichen Einzelinvestments von bis zu 20 Mio. Euro; Einführung eines Beratungstags mit dem High-Tech Gründerfonds der Bundesregierung - ein erstes Investment ist nachweisbar; zahlreiche Gespräche über Ansiedlungen, Ausgründungen und Geschäftsfelderweiterungen; acht Ansiedlungen und Neugründungen im Life Science-Bereich, davon vier über das Science2Start-Programm; Die BioRegion STERN Management GmbH ist Gründungscoach im Projekt Exist/Forschungstransfer;

Ausbau des Dienstleistungskonzepts im individuellen Bereich der Wirtschaftsförderung mit PresseService, FördermittelBeratung, FamilienService und JobPortal; Vergabe des BioRegion STERN-Preises für die beste Absolventin im neuen Ausbildungsgang zur Biotechnologisch- Technischen Assistentin (BioTA) in Fellbach; Unterstützung des Aufbaus eines Biomedizinischen Studiengangs an der Hochschule in Reutlingen; Unterstützung des Aufbaus der Akademie des Medical Valleys in Hechingen; Mitgründung der Gesundheitsregion RTZ (Reutlingen Tübingen Zollernalb);

Auszeichnung der BioRegion STERN Management GmbH durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie als eines der besten Kompetenznetze Deutschlands;

Die BioRegion STERN ist einer von zwei bundesweiten Gewinnern, ausgezeichnet vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, in der Ausschreibung "Gesundheitsregionen der Zukunft" mit einer Förderung für die Region von 7,5 Mio. € (REGiNA) - es gab 86 Bewerber, ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Jury war das funktionierende Netzwerk in der BioRegion STERN;

Erfolgreiche Fortführung des Landesprojekts "Science2Start - Unternehmensgründungen im Life Science Bereich gezielt fördern und unterstützen" (gefördert vom Europäischen Sozialfonds) sowie Nachweis erster Unternehmensgründungen über dieses Projekt; Beginn eines EU-Förderprojekts im Bereich Interreg IV B mit dem Titel "FASILIS - Facility Sharing in Medical Technology and Life Science Industry"; Teilnahme an weiteren Wettbewerben.

### **Angaben zu Zweigniederlassungen**

Die Gesellschaft hat neben ihrem Hauptsitz in Stuttgart eine Zweigniederlassung in Tübingen. Das Büro ist halbtags besetzt. Die hierfür angefallenen Raumkosten beliefen sich auf TEUR 7.

### **Ergebnissituation**

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von EUR 584.414,84. Dieser Fehlbetrag ist jedoch finanzierungsbedingt, da die Gesellschafter der Gesellschaft laut Gesellschaftsvertrag einen jährlichen Betrag in Höhe von TEUR 550 zur Verfügung stellen. Der diesen Gesellschafterbeitrag übersteigende Fehlbetrag in Höhe von TEUR 34 wird mit der Kapitalrücklage ausgeglichen. Nach Verrechnung des Jahresfehlbetrags in Höhe von TEUR 584 ergibt sich ein positiver Saldo in der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 241 (Vorjahr TEUR 276). Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009 war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 609 eingeplant. Somit ist es der Geschäftsführung gelungen, die Entnahme aus der Kapitalrücklage, die im Wirtschaftsplan mit TEUR 59 vorgesehen war, auf TEUR 34 zu begrenzen. Die Ursache dieser Ergebnisverbesserung um TEUR 25 liegt in den erhöhten Umsatzerlösen.

## **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010**

Für das Geschäftsjahr 2010 wird mit Erlösen in Höhe von TEUR 277 gerechnet. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von TEUR 871. Damit ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 594. Unter Einbezug der Gesellschafterleistungen in Höhe von jährlich TEUR 550 (seit 2006) sowie einer Entnahme aus der Kapitalrücklage von TEUR 44 wird dieser Jahresfehlbetrag gedeckt.

Für das Geschäftsjahr 2010 sind im Wesentlichen folgende Aktivitäten geplant:

Es ist vorgesehen vier Schwerpunkte zu legen: Abarbeiten der vier gewonnenen Fördermittelprojekte vom Bund, dem Land und der EU, Verstärkung der internationalen Ausrichtung insbesondere in Bezug auf die Nachbarländer Niederlande, Frankreich und die Schweiz, Ausbau des Dienstleistungskonzepts für Unternehmer und Gründer sowie Weiterentwicklung der BioRegion STERN in der Richtung der Verknüpfung von etablierter, ingenieurgetriebener, mittelständischer Unternehmen mit der Biotechnologie-Branche. Gerade der letzte genannte Punkt ist von herausragender Bedeutung, da sich im Zuge der Wirtschaftskrise etliche Mittelständler aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenbau sowie Automobilzulieferung und Automatisierung an die BioRegio STERN Management GmbH wenden, um neue Geschäftsfelder zu eruieren, da sich die Life Science-Branche in der derzeitigen Krise als stabil erweist. Nach dem äußerst erfolgreichen und bundesweit beachteten Konzept, die Biotech-Unternehmen mit der Medizintechnologie-Branche zu verknüpfen, liegt in der Gesellschaft bereits Erfahrung mit ingenieurgetriebenen Unternehmen vor. Da das Fördermittelprojekt REGiNA die Regenerationsmedizin in die Gesundheitsversorgung bringen soll, stellt sich als nächster Engpass die Automatisierung der Zellzüchtung dar. Genau hier wollen wir in der BioRegion STERN ansetzen und unkonventionelle Branchenverknüpfungen befördern. Damit sollten sich in Parallelität zum Landesfördermittelprojekt Science2Start, das sich ja auf Ausgründungen aus akademischen Einrichtungen spezialisiert, Biotech-Ausgründungen aus etablierten Unternehmen ermöglichen lassen oder aber biotechnologische Entwicklungslinien im Sinne eines Strukturwandels in etablierte mittelständische Unternehmen verankern. In diesem Sinne ist eine enge Kooperation mit dem Kompetenznetzwerk Mechatronik in Göppingen ebenso geplant wie mit dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung in Stuttgart, das sich bereits stark für Biotechnologie interessiert.

Darüber hinaus ist geplant, die deutschsprachige Webpage grundlegend zu überarbeiten und neben dem jährlich präsentierten Ernst & Young Biotechnologie-Report eine weitere jährliche Veranstaltung „Medizintechnologie-Report“ zu etablieren.

Die BioRegion STERN ist nach wie vor eine Erfolgsgeschichte, die mittlerweile national als Musterregion angesehen wird und deren Entwicklung mit großem Interesse von mehreren Bundes- und Landesministerien verfolgt wird. Sie gehört zu den großen BioRegionen in Deutschland. Ihr Alleinstellungsmerkmal ist die Mischung aus Biotechnologie- und Medizintechnologie-Unternehmen, die in diesem Maße einzigartig in Deutschland ist. Eine konsequente Verknüpfung dieser Branchen und der darüber hinaus ingenieurgetriebenen hier beheimateten Industrie mit der Biotechnologie ist ein erklärtes Ziel der BioRegio STERN Management GmbH.

Die Liquidität der BioRegio STERN Management GmbH wird auch im Geschäftsjahr 2010, wie bereits in der Vergangenheit, jederzeit ausreichen, alle Verpflichtungen abzudecken. Die Beiträge der Gesellschafter in Höhe von TEUR 550 jährlich werden der Gesellschaft jeweils zu Beginn eines Quartals anteilmäßig ausgezahlt. Die Zahlungsfähigkeit ist daher jederzeit gegeben.

Angela Bernhardt  
Verbandsdirektorin

Stefan Losch  
Verwaltungsleiter